

**A** A a b c d  
 e f ff g h ch  
 i j k æ l ll m n o  
 p q r z s s ff st ß  
 t u v w x y z ð

Die Versalbuchstaben:

A B C D E F G H I K L M N  
 O P Q R S T U V W X Y Z

Laute und doppelte Buchstaben:

a e i o u. å ö ü y.

Die stummen Buchstaben:

b c d f g h k l m n p q r s s ff st ß t v w x z ð

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 20. 50. 80. 90. 100.

Kiga, 1816.

11941

|    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|
| ba | be | bi | bo | bu | by |
| da | de | di | do | du | dy |
| ha | he | hi | ho | hu | hy |
| na | ne | ni | no | nu | ny |
| fa | fe | fi | fo | fu | fy |
| za | ze | zi | zo | zu | zy |
| ca | ce | ci | co | cu | cy |
| fa | fe | fi | go | gu | gy |
| ja | je | ji | lo | lu | ly |
| my | mi | mo | pi | pe | py |
| ry | ru | ro | si | se | sy |
| ta | te | ti | vo | vi | vy |
| wa | we | wi | ru | re | ry |
| fo | fe | fi | le | mi | my |
| ra | re | ri | bu | we | ry |
| sy | se | si | li | ma | my |
| re | re | ri | ba | wi | ry |
| ab | ab | ib | ob | ub | yb |
| yr | ur | or | ir | er | ar |
| in | un | an | en | on | yn |
| ar | er | ur | yr | oy | ir |
| uf | yf | of | if | ef | af |
| ef | if | af | uf | yf | of |
| oc | ec | ic | ac | uc | yc |

ſcha

ſche *Est. A* ſchi

ſcho

ſchu



3  
Lateinische Buchstaben:

**A B C D E F G H I**  
**K L M N O P Q R S**  
**T U V W X Y Z**

**A B C D E F G H I K L M N O P Q R S**  
**T U V W X Y Z**

*a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v*  
*w x y z , : ; ? ! &c.*

**A B C D E F G H I K L M N O P Q**  
**R S T U V W X Y Z**

*a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w*  
*x y z*

Doppellaute:

*æ, au, ei, eu, œ, yi.*

Geschriebene Schrift:

*A B C D E F G H I K L M N O*  
*P Q R S T U V W X Y Z*

*a b c d e f g h i k l m n o p q r s t*  
*u v w x y z*

*æ ei fi fl ll p f sif ss ßh st tt tz*

**Ab** eb ib ob ub  
**Ac** ec ic oc uc  
**Ad** ed id od ud  
**Af** ef if of uf  
**Ag** eg ig og ug  
**Ah** eh ih oh uh  
**Ak** ek ik ok uk  
**Al** el il ol ul  
**Am** em im om um  
**An** en in on un  
**Ap** ep ip op up  
**Ar** er ir or ur  
**As** es is os us  
**At** et it ot ut  
**Aw** ew iw ow uw  
**Ax** ex ix ox ux  
**Az** ez iz oz uz

**Ba** be bi bo bu  
**Ca** ce ci co cu  
**Da** de di do du  
**Fa** fe fi fo fu  
**Ga** ge gi go gu  
**Ha** he hi ho hu  
**Ja** je ji jo ju  
**Ka** ke ki ko ku  
**La** le li lo lu  
**Ma** me mi mo mu  
**Na** ne ni no nu  
**Pa** pe pi po pu  
**Ra** re ri ro ru  
**Sa** se si so su  
**Ta** te ti to tu  
**Wa** we wi wo wu  
**Xa** xe xi xo xu  
**Za** ze zi zo zu

**A**lle er=schaf=fe=ne Din=ge lo=ben  
 Gott ih=ren Schöp=fer, und  
 prei=sen Ihn be=stän=dig. — Ich bin  
 auch ein von dem All=mäch=ti=gen Gott  
 er=schaf=fe=ner, er=lö=ster und ge=tauf=ter  
 Christ. De=sto mehr soll ich zu  
 je=der Zeit Ihn lo=ben und prei=sen,  
 Ihm dan=ken, Ihn fürch=ten und  
 Ihn an=be=ten.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w x y z

## Mor=gen=ge=bet.

Des Mor=gens, so du auf=ste=hest, sollst du die er=sten Ge=dan=ken zu Gott wen=den, das hei=li=ge Kreuz ma=chen, und spre=chen:

Im Na=men des † Va=ters, und des † Soh=nes, und des † hei=li=gen Gei=stes, A=men.

Im Na=men mei=nes Herrn Je=su Chri=sti des Ge=kreu=zig=ten ste=he ich auf, wel=cher mich er=lö=set hat mit sei=nem kost=ba=ren Blu=te; der=sel=bi=ge wol=le mich vor al=lem Ue=bel be=hü=ten und be=wah=ren an Leib und See=le, wol=le mir auch ge=ben, was mich för=de=ren und be=stä=ti=gen mag in al=lem Gu=ten zum e=wi=gen Le=ben, A=men.

Ich dan=ke dir, o himm=li=scher Va=ter, durch Je=sum Chri=stum dei=nen lie=ben Sohn, un=sern Herrn, daß du mich die=se Nacht vor al=lem Scha=den und Ge=fahr be=hü=tet hast. Ich bit=te dich, du wol=lest mich die=sen Tag auch be=wah=ren vor al=lem Uebel, sicht=ba=ren und un=sicht=ba=ren Fein=den; auch ver=lei=hen, daß dir all mein Thun und Le=ben wohl=ge=fal=le. Dir em=pfeh=le ich, o Gott, mei=nen Leib und See=le sammt al=lem, was ich bin, hab' und ver=mag. Dein hei=li=ger En=gel sey mit mir, auf daß der bö=se Feind kei=ne Ge=walt noch Wir=kung bei mir fin=de und ha=be. A=men.

## D a s V a = t e r u n = s e r.

Va=ter un=ser, der du bist im Him=mel. Ge=hei=li=get wer=de dein Na=me. Zu=kom=me uns dein Reich. Dein Wil=le ge=sche=he, wie im Him=mel al=so auch auf Er=den. Un=ser täg=liches Brod gieb

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w x y z

uns heut, und ver-gieb uns un-se-re Schul-den, als auch wir ver-ge-ben un-fern Schul-di-gern, und füh-re uns nicht in Ver-su-chung, son-dern er-lö-se uns von dem Ue-bel. A-men.

### Der eng-li-sche Gruß.

Ge-grü-ßet seyest du Ma-ri-a, du bist voll der Gna-den, der Herr ist mit dir. Du bist ge-be-ne-deit un-ter den Wei-bern, und ge-be-ne-deit ist die Frucht dei-nes Lei-bes, Je-sus. Hei-lige Ma-ri-a Mut-ter Got-tes, bitt für uns ar-me Sün-der, jetzt und in der Stun-de un-se-res To-des. A-men.

### Der christ-li-che Glau-be.

Ich glau-be an Gott Va-ter all-mäch-ti-gen Schöp-fer Him-mels und der Er-de. Und an Je-sum Chri-stum sei-nen ei-ni-gen Sohn un-fern Herrn. Der em-pfan-gen ist vom hei-li-gen Gei-ste, ge-bo-ren aus Ma-ri-a der Jung-frau. Ge-lit-ten un-ter Pon-ti-o Pi-la-to, ge-kreu-zi-get, ge-stor-ben und be-gra-ben. Ab-ge-stie-gen zu der Höl-le, am drit-ten Ta-ge wie-der-um auf-er-stan-den von den Tod-ten. Auf-ge-fah-ren zu dem Him-mel, si-ßet zur Rech-ten Got-tes des all-mäch-ti-gen Va-ters. Von dan-nen er kom-men wird zu rich-ten die Le-ben-di-gen und die Tod-ten. Ich glau-be an den hei-li-gen Geist, ei-ne hei-li-ge all-ge-me-i-ne Kir-che, Ge-mein-schaft der Hei-li-gen, Ab-las-ß der Sün-den, Auf-er-ste-hung des Flei-sches, und ein ewiges Leben. Amen.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w x y z

## Die zehn Ge=bo=te Got=tes.

1) Ich bin der Herr dein Gott. Du sollst keine fremde Göt=ter neben mir ha=ben. Du sollst dir kein ge=schmük=tes Bild ma=chen, das sel=bi=ge an=zu=be=ten. 2) Du sollst den Na=men Got=tes dei=nes Herrn nicht ver=geb=lich füh=ren. 3) Ge=den=ke, daß du den Sab=bath hei=li=gest. 4) Du sollst dei=nen Va=ter und dei=ne Mut=ter eh=ren, auf daß du lan=ge le=best auf Er=den. 5) Du sollst nicht töd=ten. 6) Du sollst nicht e=he=bre=chen. 7) Du sollst nicht steh=len. 8) Du sollst kein fal=sches Zeug=niß ge=ben wi=der dei=nen Näch=sten. 9) Du sollst nicht be=geh=ren dei=nes Näch=sten Weib. 10) Du sollst nicht be=geh=ren dei=nes Näch=sten Haus, A=cker, Knecht, Magd, Och=sen, E=sel, noch al=les was sein ist.

Du sollst Gott dei=nen Herrn lie=ben aus dei=nem gan=zen Her=zen, aus dei=ner gan=zen See=le, aus dei=nem gan=zen Ge=mü=the und aus al=len dei=nen Kräf=ten.

Dies ist das er=ste und größ=te Ge=bot, das an=de=re a=ber ist die=sem gleich:

Du sollst dei=nen Näch=sten lie=ben wie dich selbst. — In die=sen zwei Ge=bo=ten be=steht das gan=ze Ge=ses und die Pro=phe=ten.

Al=les was ihr wol=let, daß euch die Men=schen thun sol=len, das thut ih=nen auch.

## Die fünf Ge=bo=te der Kir=che.

1) Du sollst die an=ge=setzten Fei=er=ta=ge hal=ten. 2) Du sollst al=le Sonn= und Fei=er=ta=ge die hei=li=ge Mes=se mit An=dacht hö=ren.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w x y z

3) Du sollst die ge-bo-te-nen Fast-ta-ge, wie auch den Un-ter-schied der Spei-sen hal-ten.

4) Du sollst zum wenig-sten ein-mal im Jah-re dei-nem ver-ord-ne-ten Prie-ster, o-der mit sei-ner Er-laub-niß ei-nem an-dern dei-ne Sün-der beich-ten. 5) Du sollst das hoch-wür-dig-ste Sa-cra-ment des Al-tars auf's we-nig-ste ein-mal im Jah-re, näm-lich um die ö-ster-li-che Zeit, em-pfan-gen, und in ver-bo-te-nen Zei-ten kei-ne Hoch-zei-ten hal-ten.

Die hei-li-gen sie-ben Sa-cra-men-te. \*)

\*) Sind sicht-bare Zei-chen der un-sicht-ba-ren Gna-de Got-tes, wel-che von Chri-sto dem Herrn zu un-se-rer Hei-li-gung ein-ge-sezt wor-den.

1) Die Tau-fe, 2) die Fir-mung, 3) das Sa-cra-ment des Al-tars, 4) die Bu-ße, 5) die letz-te De-lung, 6) die Prie-ster-wei-he, und 7) die E-he.

Fra-ge. Wer ist ein ka-tho-li-scher Christ?

Ant-wort. Der ge-tauft ist, und alles glau-bet, was Gott durch sei-ne wah-re ka-tho-li-sche Kir-che zu glau-ben vor-ge-stellt hat.

Fra-ge. Was muß man aus-drück-lich glau-ben?

Ant-wort. Ein er-wach-se-ner Christ muß noth-wen-dig glau-ben: 1) daß nur ein Gott sey, wel-cher das Gu-te be-loh-net, und das Bö-se stra-fet; 2) daß drei Per-so-nen nur ei-ne Gott-heit sey; 3) daß die zwei-te Per-son, Gott der Sohn, Mensch ge-wor-den ist; 4) daß die mensch-li-che See-le un-sterb-lich sey; 5) daß die Gna-de Got-tes ei-nem je-den Menschen zur Se-lig-keit noth-wen-dig sey.

Fra=ge. Was ist ge=bo=ten zu wis=sen un=ter ei=ner Tod=sünde?

Ant=wort. Das Ba=ter un=ser mit dem eng=li=schen Gruß, den Glau=ben, die zehn Ge=bo=te Got=tes, die fünf Ge=bo=te der Kir=che und die sie=ben hei=li=gen Sa=cra=men=te.

### Die drei göttlichen Tugenden.

1) Der Glaube; 2) die Hoffnung; 3) die Liebe.

### Die Haupt= und Todsünden.

1) Hoffahrt. 2) Geiz. 3) Unkeuschheit.  
4) Neid. 5) Fraß und Wöllerei. 6) Zorn.  
7) Trägheit.

### Die Sünden gegen den heiligen Geist.

1) Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit sündigen.  
2) An der Gnade Gottes verzweifeln.  
3) Der erkannten christlichen Wahrheit widerstreben.  
4) Seinem Bruder um der göttlichen Gnade willen mißgünstig und neidisch seyn.  
5) Gegen heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz haben.  
6) In der Unbußfertigkeit vorsätzlich verharren.

### Die himmelschreienden Sünden.

1) Der vorsätzliche Todschlag.  
2) Die Sodomische Sünde. (Sünde wider die Natur.)  
3) Die Unterdrückung der Armen, der Wittwen und Waisen.  
4) Die Entziehung des verdienten Tag= und Arbeitslohnes.

Fremder Sünden machen sich diejenigen theilhaftig, die 1) Andern zur Sünde rathen; 2) Andere sündigen heißen; 3) in Anderer Sünden einwilligen; 4) Andere zur Sünde anreizen; 5) Anderer Sünden loben; 6) Zu anderer Sünden stillschweigen; 7) an fremdem Gute Theil nehmen; 8) Anderer Sünden vertheidigen.

### Akt des Glaubens.

O mein Gott! ich glaube festiglich alles das, was die heilige katholische Kirche glaubet und lehret; weil du es, o mein Gott, geoffenbarest hast, und weil du die selbstständige Wahrheit bist.

### Akt der Hoffnung.

O mein Gott! ich hoffe auf dich, weil du in deinen Verheißungen getreu bist, und deine Barmherzigkeit unendlich ist.

### Akt der Liebe.

O mein Gott! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, weil du unendlich liebenswürdig bist, und aus Liebe gegen dich liebe ich meinen Nächsten, wie mich selbst.

### Reue und Leid.

O mein Gott! es ist mir von Herzen leid, daß ich dich, das allerhöchste Gut, welches ich wegen seiner selbst über alles liebe, so sehr und oft beleidiget habe. Ich verfluche alle Sünden und nehme mir kräftig vor, hinfür alle Sünden und bösen Gelegenheiten zu meiden.

### Vor dem Essen.

Aller Augen hoffen auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit, du thust auf deine milde Hand, und erfülltest alle Thiere mit deinem reichlichen Segen! O Herr! gieb

uns Gnade und Gedeihen dazu, daß wir alles dir zu Lob und uns zur Wohlfahrt gebrauchen, auch von deiner Liebe nimmermehr geschieden werden.

Darnach das Vater unser, Ave Maria, und den folgenden Segen:

O Herr Gott himmlischer Vater, segne uns diese deine Gaben, die wir von deiner milden Güte zu uns nehmen werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

### Nach dem Essen.

Wir danken dir, gütiger Herr, Schöpfer Himmels und der Erde, daß du uns von Jugend auf ernährt, und nun väterlich gespeiset hast, auch der wilden Thiere und der jungen Raben nicht vergiffest, sondern sie nach Nothdurft reichlich ersättigest. O Herr, erfülle unsre Herzen mit Freude und Fröhlichkeit im heiligen Geiste, auf daß wir dich, Herr, lieben, und deine Gebote halten, und dort dein liebliches Angesicht in Ewigkeit genießen mögen.

Darnach das Vater unser, Ave Maria, und dies Gebet:

Lob und Ehre sei dir, allmächtiger Gott im Himmel, Friede den Menschen auf Erden, und die ewige Ruhe allen Abgestorbenen, uns aber nach diesem vergänglichem das ewige Leben, Amen.

### Abendgebet.

Des Abends, ehe du zu Bette gehst, oder ehe du entschläfest, so erhebe dein Gemüth zu Gott, zeichne dich mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes, und sprich:

Im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des † heiligen Geistes, Amen.

Folget das Vater unser, Ave Maria, und der apostolische Glaube, darnach dies Gebet:

Ich danke dir, Herr himmlischer Vater, durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, unsern Herrn, daß du mich diesen Tag gnädig behütet hast, und bitte dich, du wollest mir verzeihen und vergeben alle meine Sünden, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich empfehle dir meinen Leib, meine Seele, und was deine Majestät mir gegeben, in deine Hände. Dein heiliger Engel sey mit mir, daß der böse Feind keine Gewalt noch Wirkung an mir habe. Amen.

Von dem schnellen unversehenen Tod, von aller Gefährlichkeit Leibes und der Seele, erlöse uns Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist. Amen.

Was ist die gute Meinung? und wie ist sie zu machen?

Ich spreche: Alle meine Gedanken, Worte, und Werke opfere ich auf zur größeren Ehre und Liebe Gottes des † Vaters und des † Sohnes und des † heiligen Geistes: in Vereinigung aller Verdienste des bittern Leidens und des Sterbens Jesu Christi, der unbefleckten, allerreinsten Jungfrau, und Mutter Gottes Maria, aller lieben heiligen Engel und Auserwählten im Himmel, und der gesammten katholischen Kirche auf Erden; zum Troste aller verstorbenen christgläubigen Seelen; zu meiner eigenen und aller Menschen Seelen Seligkeit.

Die vier letzten Dinge des Menschen aber sind: 1) der Tod; 2) das Gericht; 3) die Hölle; 4) der Himmel.

Gedenke, o Mensch, bei Allem was du thust an deine letzten Dinge, so wirst du ewiglich nicht sündigen! Sir. 7, 40.

Die guten Werke. 1) Beten. 2) Fasten. 3) Almosen geben.

Ohne was kann ein jeder Mensch nicht selig werden?

1) Ohne Taufe, 2) ohne Glauben, 3) ohne gute Werke.

Der Glaube ohne gute Werke ist todt. — Jacob. 2, 20.

## Lehrsätze aus der h. Schrift.

1. Kommet ihr Kinder, höret auf mich: die Furcht des Herrn will ich euch lehren. Psalm 33. v. 12.
2. Höre mein Sohn, und nimm meine Worte an, das sich die Jahre deines Lebens mehren. Sprüche Salomons 4. v. 10.
3. Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit. — 9. v. 10.
4. Die Furcht des Herrn ist die Krone der Weisheit, sie giebt vollkommenen Frieden, die Frucht des Heils. Ecclesiast. Sirach 1. v. 22.
5. Mein Sohn, benütze die Zeit, und behüte dich vor dem Bösen. Sir. 4. 23.
6. Faulheit versenket in tiefen Schlaf, und eine lässige Seele wird Hunger leiden. — 19. v. 15.
7. Mein Sohn, ergieb dich, so lange du lebest,

nicht dem Betteln, denn besser ist sterben als betteln. — Ecclesiast. Sirach 29. v. 29. Denn der Müssiggang lehret viel Böses. 33. 29.

(Höchst elend ist, wer Gott vergisst.)

8. Wer den Herrn fürchtet, dem widerfährt nichts Böses, sondern Gott beschützt ihn in der Versuchung, und erlöset ihn vom Bösen. — 33, 1.

(Vertrau auf Gott, - Er hilft in Noth.)

(Wo die Noth am höchsten, da ist Gott am nächsten.)

9. Höre auf deinen Vater, der dich erzeuget hat, und verachte deine Mutter nicht, wenn sie alt wird. — 23. v. 22.
10. Wer seinen Vater betrübt und seine Mutter verjagt, ist ein schändlicher und unseliger Mensch. — Sprichw. Salom. 19. v. 26.
11. Der Segen des Vaters befestiget die Häuser der Kinder, aber der Mutter Fluch zerstöret sie vom Grunde aus. — 3, 11.
12. Mein Kind, nimm dich deines Vaters im Alter an, und betrübe ihn nicht, so lange er lebt. 3, 14.
13. Ein weiser Sohn erfreuet seinen Vater, aber ein thörichter Sohn ist das Herzeleid seiner Mutter. — Sprüche Salom. 10. v. 1.
14. Ein ungezogener Sohn ist dem Vater zur Schande, und eine solche Tochter gereicht ihm zum Schaden. — Sirach 22. v. 3.
15. Besser kinderlos sterben, als gottlose Kinder hinterlassen. Sir. 16, 4.
16. Wer die Ruthe spart, hasset seinen Sohn, wer ihn aber lieb hat, hält ihn beständig in der Zucht. Sprüche Salom. 13, 24.

17. Entzieh einem Knaben die Züchtigung nicht; denn wenn du ihn mit der Ruthe schlägst, wird er nicht sterben. — 23. v. 13.
18. Schlägst du ihn mit der Ruthe, so wirst du seine Seele von der Hölle erlösen. — v. 14.
19. Ruthe und Strafe geben Weisheit; der Knabe aber, dem sein Wille gelassen wird, macht seiner Mutter Schande. 29. v. 15.
20. Der Unreine, was kann er machen? und der Lügner, was kann er Wahres sagen? 34. v. 4.
21. Züchtige deinen Sohn, damit du nicht die Hoffnung verlierst; aber ihn zu tödten, sey nicht Vorsatz deiner Seele. 19. v. 18.
22. Die Thorheit ist festgebunden an der Knaben Herz, aber die Zuchtruthe treibt sie davon. — 22, 15.
23. Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen. — 2 Thess. 3, 10.

Wer nicht hören will, der muss fühlen.

Ein frohes Herz, gesundes Blut  
Ist besser als viel Geld und Gut.

Die Tugend bringt Freuden,  
Das Laster schafft Leiden.

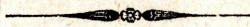
**P.** Confitemini Domino quoniam bonus.

**M.** Quoniam in seculam misericordia ejus.

Misereatur tui Omnipotens Deus, et dimittat tibi omnia peccata tua, liberet te ab omni malo: salvet et confirmet in omni opere bono, et perducatur te ad vitam æternam. Amen.

Confiteor Deo Omnipotenti, et beatæ Mariæ semper Virgini et beato Dominico patri nostro, et omnibus sanctis, et tibi Pater: quia peccavi nimis cogitatione, locutione, opere, et omissione, mea culpa præcor te orare pro me.

- P. Adjutorium nostrum in nomine Domini.  
 M. Qui fecit coelum et terram.  
 P. (Oremus flectamus genua. M. levate.)  
 P. Kyrie eleison. M. Kyrie eleison.  
 P. Kyrie eleison. M. Christe eleison.  
 P. Christe eleison. M. Christe eleison.  
 P. Kyrie eleison. M. Kyrie eleison.  
 P. Kyrie eleison. —  
 P. Dominus vobiscum.  
 M. Et cum spiritu tuo.  
 P. Sequentia S. Evangelii secundum Matthæum.  
 M. Gloria tibi Domine.  
 P. Per omnia saecula saeculorum.  
 M. Amen.  
 P. Dominus vobiscum.  
 M. Et cum spiritu tuo.  
 P. Sursum corda.  
 M. Habemus ad Dominum.  
 P. Gratias agamus Domino Deo nostro.  
 M. Dignum et justum est.  
 P. Et ne nos inducas in tentationem.  
 M. Sed libera nos a malo.  
 P. Pax Domini sit semper vobiscum.  
 M. Et cum spiritu tuo.  
 P. Ite Missa est (Benedicamus Domino.)  
 M. Deo gratias.  
 P. Requiescant in pace. —  
 M. Amen.



Der Druck wird gestattet.

Riga, den 22. Mai 1846.

Dr. C. E. Napiersky,  
 Censor.